

Pressemitteilung

HHL Leipzig Graduate School of Management MBA Volker Stößel

06.11.2013

<http://idw-online.de/de/news560073>

Forschungs- / Wissenstransfer, Kooperationen
Wirtschaft
überregional



„Wir sollten aktiv mit den Schulden umgehen“ / 3. Handelsblatt Messagespräch an der HHL

3. Handelsblatt Messagespräch zum Thema „Droht dem Westen der Bankrott?“ am 5. November 2013 an der HHL Leipzig Graduate School of Management

Unter dem Titel „Droht dem Westen der Bankrott?“ hat die Handelsblatt Hochschulinitiative am 5. November 2013 zu ihrer Veranstaltungsreihe „Handelsblatt Messagespräche“ an die HHL Leipzig Graduate School of Management eingeladen. Gastreferent Dr. Daniel Stelter, Gründer des Think Tanks „Beyond the Obvious“ und langjähriger Partner bei der Boston Consulting Group, diskutierte lebhaft mit den HHL-Studenten sowie mit Professor Dr. Wilhelm Althammer und dem Moderator und Handelsblatt-Redakteur Dr. Norbert Häring über die Auswirkungen der Schuldenkrise.

Einfache Lösungen zur Bekämpfung der Schuldenkrise gibt es nicht

Dr. Stelter vertrat die Meinung, dass dem Westen der Bankrott drohe, wenn nicht entsprechend gegengesteuert würde. Als Grund für die Misere benannte er die Staats- wie aber auch Privatschulden auf dieser Welt. Seit 1980 habe sich die Verschuldung mehr als verdoppelt. Dr. Stelter sagte: „Wir haben unzählige Versprechen für die Zukunft gemacht. Das betrifft Renten, Pensions- und Gesundheitszahlungen. Wenn wir uns die Zahlen anschauen, so sehen wir, dass die Staaten Bruttoinlandsproduktschulden in vier- bis achtfacher Höhe haben.“ Neben diesen Herausforderungen benannte Dr. Stelter auch die Probleme, die eine schrumpfende Bevölkerung und Defizite in der Bildung mit sich bringen. Sein Fazit lautete: „Einfache Lösungen, wie wir sie in der Vergangenheit propagiert haben, gibt es nicht. Wir können das Ganze nur dann in den Griff bekommen, wenn wir jetzt entsprechend handeln. Wir sollten aktiv mit den Schulden umgehen, indem wir anfangen, die unnötigen Versprechungen zu kassieren. Zudem sollten wir investieren, um in Zukunft mehr wirtschaftliches Wachstum zu erzielen.“

Handelsblatt Messagespräch hat Details erörtert, die man so in den Medien nicht findet

Tobias Knösel, deutscher Student im Master of Science in Management (M.Sc.) Programm, sagte: „Das Handelsblatt Messagespräch hat mir deshalb so gut gefallen, da ich heute Details gehört habe, die man so in der Tagespresse sicherlich nicht lesen kann.“ Als Fazit dieser Veranstaltung nahm der HHL-Student mit, dass es einige vielversprechende Lösungsansätze zur Bekämpfung der Schuldenkrise gibt. „Viele Ansätze, die wir von staatlichen Organisationen hören, sind jedoch nicht zielführend“, so Tobias Knösel. Während der amerikanischen MBA-Studentin Pamela Taylor die Relevanz der Bildung innerhalb der Diskussion besonders gefallen hat, meinte der indische M.Sc.-Student Sanket Goradia: „Als Bürger eines Entwicklungslands dachte ich immer, dass die Schulden hier in der Euro-Zone nützlich für die Wirtschaft seien. Gelernt habe ich heute: Verschuldung ist gut, solange demgegenüber ein höheres Bruttoinlandsprodukt steht. Ansonsten kommt es zu der verhängnisvollen Lage, die wir aktuell in Europa vorfinden.“

Statements zum 3. Handelsblatt Messagespräch auf YouTube: <http://youtu.be/rJDrQiWukzQ>

Die Veranstaltungsreihe "Handelsblatt Messagespräche"

Mit den „Handelsblatt Messagesprächen“, der Veranstaltungsreihe der Handelsblatt Hochschulinitiative, treten Führungspersönlichkeiten der deutschen Wirtschaft in den Dialog mit interessierten Studierenden. Getreu dem Motto der Handelsblatt Hochschulinitiative fördert das Messagespräch den aktiven Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis. Moderiert durch einen Handelsblatt-Redakteur erhalten die Studierenden in lockerer Atmosphäre Einblicke in Unternehmen und Trends einer Branche, diskutieren Fachthemen und können Fragen zu Karriere und Berufswegen stellen. www.handelsblatt-hochschulinitiative.de

Die HHL Leipzig Graduate School of Management

Die HHL ist eine universitäre Einrichtung und zählt zu den führenden internationalen Business Schools. Ziel der ältesten betriebswirtschaftlichen Hochschule im deutschsprachigen Raum ist die Ausbildung leistungsfähiger, verantwortungsbewusster und unternehmerisch denkender Führungspersönlichkeiten. Die HHL zeichnet sich aus durch exzellente Lehre, klare Forschungsorientierung und praxisnahen Transfer sowie hervorragenden Service für ihre Studierenden. Das Studienangebot umfasst Voll- und Teilzeit-Master in Management- sowie MBA-Programme, ein Promotionsstudium sowie Executive Education. Im Masters in Management-Ranking 2013 der Financial Times steht das Vollzeit-M.Sc.-Programm der HHL weltweit auf Platz 9, das Part-time MBA-Programm kommt innerhalb des Executive MBA-Ranking 2013 der Financial Times auf den weltweit 69. Rang. Das internationale Medium platziert die HHL zudem international auf Platz 1 hinsichtlich der inhaltlichen Fokussierung auf „Entrepreneurship“. Die HHL ist akkreditiert durch AACSB International. www.hhl.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.handelsblatt-hochschulinitiative.de>

URL zur Pressemitteilung: <http://youtu.be/rJDrQiWukzQ>

URL zur Pressemitteilung: <http://www.hhl.de>



3. Handelsblatt Messagespräch am 5. November 2013 an der HHL. Dr. Daniel Stelter (rechts) mit HHL-Studenten. Foto: HHL



3. Handelsblatt Messagespräch am 5.11.2013 an der HHL. V.l.n.r.: Dr. Daniel Stelter (ThinkTank "Beyond the Obvious"), Dr. Norbert Häring (Handelsblatt) und Prof. Dr. Wilhelm Althammer (HHL). Foto: HHL